

HPM ZERO BIKE

Modulares Parksystem für Fahrräder



Die Fahrradunterstände wurden im Zusammenhang mit der Haltestellen Infrastruktur der Glattalbahnhof entwickelt. Die Unterstände sind modular erweiterbar und bieten in der Grundvariante Typ 2 für 10 Fahrräder und Typ 3 für 20 Fahrräder Platz.

Wasserrinne und -ablauf sind unsichtbar in die Stützen integriert. Die robuste Bauweise aus hochwertigen Materialien mit antigraffiti spezial Beschichtung sind optimal für den Einsatz im öffentlichen Raum ausgelegt.

Ausführung

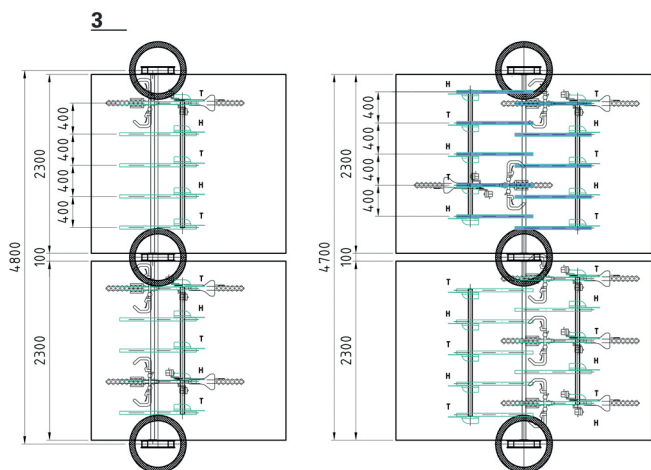
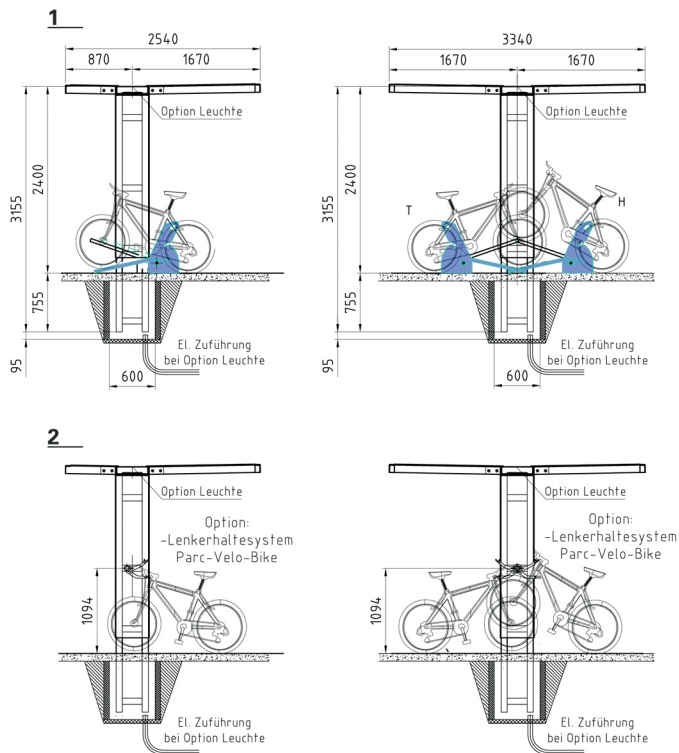
Die Unterstände können mit einer Querverstrebung mit sogenannten "Hörnli" zur Lenkerbefestigung oder auch mit Bodenschaukeln um die Fahrräder einzustellen geliefert werden. Alle Stahlteile bis auf die Deckbleche sind feuerverzinkt und RAL 9011+GTB einbrennlackiert. Sämtliche

Verbindungsteile sind aus Inox A2. Zur Roh-Montage werden die Stützen der Unterstände in vorbereitete Betonrohre gestellt, verkeilt und mit Beton eingegossen. Danach wird der Bodenanschluss ausgebildet und es erfolgt die Schlussmontage der Dächer, Bleche usw.

Modelle

Typ 2 für einseitiges Fahrradparkieren bietet mit 2 Raster von je 2.4m Breite 2.4m Höhe und einer gesamtiefe von 2.54m Platz für 10 Fahrräder. Durch die Modulare Bauweise kann das System um zusätzliche Raster von 2.4m und somit jeweils 5 Stk. Parkplätzen erweitert werden. Zusatzraster können bei genügenden Platzverhältnissen beliebig viele angehängt werden.

Typ 3 für beidseitiges Fahrradparkieren bietet mit 2 Raster von je 2.4m Breite 2.4m Höhe und einer gesamtiefe von 3.34m Platz für 20 Fahrräder. Durch die Modulare Bauweise kann das System um zusätzliche Raster von 2.4m und somit jeweils 10 Stk. Parkplätzen erweitert werden. Zusatzraster können bei genügenden Platzverhältnissen beliebig viele angehängt werden.



1
Seitenansicht HPM Typ 2 und 3 mit Bodenschaukeln

2
Seitenansicht HPM Typ 2 und 3 mit Querstange und ?Hörnli?

3
Grundriss HPM Typ 2 und 3 je als Grundauführung mit 2 Raster

HSI ZERO

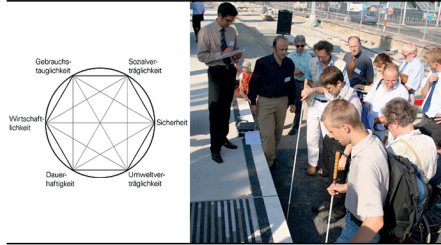
Modulare Lösung für komplexe Anforderungen

Verkehrsinfrastruktur für alle Altersgruppen

Über insgesamt 12.7km erstreckt sich das doppelspurige Stadtbahnnetz zwischen Zürich City und dem internationalen Flughafen Zürich-Kloten unter Einbezug der Gemeinden des mittleren Glattals. Die Bahnstrecke und die 21 Haltestellen sind als Erkennungszeichen der rote Faden für die bis dato eher isoliert gebliebene Agglomeration Zürichs. Gestaltung und Konstruktion mussten unterschiedlichste Interessen und Bedürfnisse aus allen Altersgruppen miteinander vereinbaren. Die Glattalbahn ist mehr als nur ein Transportsystem, nämlich gemäss Forderung des Bauherren das zentrale Element einer "Stadtlandschaft von hoher urbaner Qualität". Die Hochbauten: Haltestellen, Fahrleitungsmasten und Geländersysteme mit ihren modularen Bestandteilen prägen ein durchgehendes Erscheinungsbild.



Normen und Vorgaben



Werterhaltung planen, umsetzen, nutzen

Ein gemeinsamer Planungsrahmen schafft Klarheit

Als Totalunternehmer für die Haltestellen-Infrastruktur hat BURRI public elements einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Qualitätssystems der Verkehrsbetriebe Glattal als Bauherren geleistet: Gebrauchstauglichkeit in allen urbanen Nutzungsszenarien, Sozialverträglichkeit mit Blick auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzer und die Forderung altersgerechter Mobilität, Sicherheit in allen Komponenten und Schnittstellen, Umwelverträglichkeit von der Produktion bis zum Recycling, Dauerhaftigkeit als öffentliche Investition und schliesslich Wirtschaftlichkeit über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Wachsende Anforderungen an die Anlagensicherheit sind ebenso berücksichtigt wie die vollständige Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes.

Projektpartner



Kooperation als Grundlage tragfähiger Lösungen

Einheitliche Prozesskette von der Konstruktion bis zur Montage

Anspruchsvolle Infrastrukturprojekte können nur auf der Grundlage einer engen Zusammenarbeit und des Interessenausgleichs der Partner funktionieren. Diese Maxime prägt die Kooperation von BURRI public elements als Totalunternehmer mit Planern, Architekten, Behörden und Mitunternehmern aus dem Hoch- und Tiefbau, welche die verschiedenen konstruktiven, planerischen, betriebswirtschaftlichen sowie siedlungs- und verkehrspolitischen Zielsetzungen bearbeiten. Dank einer dialogorientierten Arbeitskultur finden wir auch bei unvermuteten Schwierigkeiten immer wieder rasch Lösungen.

Technische Innovation



Modularität in Konsequenz

Lösungen mit Raum für zukünftige Bedürfnisse und Entwicklungen

Während herkömmliche Wartehallen oft nur mit aufwändigen Eingriffen in die Substanz ergänzt werden können, ermöglicht das Baukastenprinzip der Glattalbahnhof Haltestellen-Infrastruktur jederzeit grösstmögliche Flexibilität. Zu den technischen Highlights gehören die Spezialaufhängungen der 750 kg schweren Stahlplatten ohne sichtbare Schrauben, mit spezieller Antigraffiti-Pulverbeschichtung, längenunabhängige Dach- und Geländer-Rechteckrohrleuchten, transparentes Vogelschutzglas, Dachglas mit Siebdruck für Transparenz und Sonnenschutz sowie unterschiedlichste, multifunktionale Haltestellen- und Brückengeländer. Flächenbündig in die Wandscheibe sind alle CCM-Module wie Ticketautomaten, Lautsprecher, LED-Plakatschuttkästen, Lüftung, Entwässerung usw. integriert und für Servicearbeiten leicht zugänglich.